

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nr. 23.

Inhalt: Ministerialbefehatsmachung, betr. Bestimmung der Ausschlußfrist nach Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908, hinsichtlich verschiedener Grundbuch-Anlegungsbezirke, Seite 117. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Befehlsblatt, Seite 118.

(Nr. 73.) Ministerialbefehatsmachung, betr. Bestimmung der Ausschlußfrist nach Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908, hinsichtlich verschiedener Grundbuch-Anlegungsbezirke.

Auf Grund des Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908 (Regierungsblatt S. 107) wird bestimmt, daß die Ausschlußfrist von sechs Monaten, vor deren Ablauf die im Art. 19 derselben Verordnung zum Zwecke der Anlegung des Grundbuchs vorgeschriebenen Anmeldungen beim Grundbuchamt (Amtsgericht) zu erfolgen haben,

für den Gemeindebezirk Mittelhausen bei Alstedt (Amtsgerichtsbezirk Alstedt),

für den Gemeindebezirk Großromstedt (Amtsgerichtsbezirk Apolda),

für den Gemeindebezirk Hermsstedt (Amtsgerichtsbezirk Apolda),

für den Gemeindebezirk Plettschburg (Amtsgerichtsbezirk Blankenhain),

für den Gemeindebezirk Oberpynderstedt (Amtsgerichtsbezirk Blankenhain),

für den Gemeindebezirk Oberreißien (Amtsgerichtsbezirk Buttstädt),

für den Gemeindebezirk Rohrbach (Amtsgerichtsbezirk Buttstädt),

für den zum Gemeindebezirk Ebenau gehörigen Flurbezirk Buchenau (Amtsgerichtsbezirk Eisenach),

für den Gemeindebezirk Ettenhausen mit Ausnahme des Flurbetriebs Hegeberg (Amtsgerichtsbezirk Eisenach),

1913.

Ausgegeben in Weimar am 14. Juli 1913.

24